CCIX.

Heinrich Vogt von Weida verkauft an Burggraf Friedrich V. zu Nürnberg Hof und das Regnitzland.

1. Juni 1373.

Wir Heinrich Voyt von Weyda, Bekennen vnde tun kunt offenlich mit disem brife allen den, die in sehen, hôren oder lesen, daz wir reht vnde redelich, mit vereintem mut vnd mit guter vorbedrachtunge, mit wizzen vnde mit guten Rate vnser frevnde vnde diener, haben vorkauft vnd zu kauffen geben, vorkauffen vnde geben mit craft dicze brifes, für vns, alle vnser erben vnde nachkumen, dem hochgeborn vnserm lieben herren, hern *Friderich Burgrafen zu Nuremberg,* allen sein erben vnd nachkvmen, vnser Stat zcu dem *hoffe,* hausse vnd stat, vnd daz *lant zu Regnicz* genant, mit lande, leuten vnd guten, Clôstern, Rittern, Knehten, dorffern, hôffen, guten, Mulen, mûlsteten, weyern, weyersteten, wassern, fischwaschernn, holczen, holczmarkten, welden, forsten, mit allen eren, wirden, dinsten, rechten, gerichten, halsgerichten, andern gerichten, dorffgerichten, voytreht vnd voyten, geistlich vnd werltlich lehen, Manlehen, mit dem kirchensacze zu dem hoffe, vnd mit allen lehen, geistlich vnd werltlichen, mit wilpennen vnd aller zugehorungen an Eckern, wisen, wunne vnde weyde, besucht vnd vnbesucht, wo daz gelegen oder wy daz genant ist, nihtez vzgenumen, vnd alz wir vnd vnser eldern vordern die herpracht vnd ingehabt haben, ob der erden vnde vnter der erden, an alles geuerde, vmb Acht Tausent schoke vnde hundert schoke breiter freyberger grosen: Also, daz der egenante herre, alle sein erben vnd nachkumen, die egenanten Stat zu dem hoffe, hausse vnd stat, vnd daz Lant zu Regnicz mit aller zugehorunge, als vorgeschriben stet, sullen innehaben, nuczen vnd nisen ewiglich, beseczen vnd entseczzen, als ander ire eige lant, leut vnd gut, wie in daz aller nuczest vnd fugenlichest ist, an alles irren vnd hindern lediglich, vnd daz wir, vnser erben vnd nachkummen, noch nymanden von vnsern wegen darnach nymmermer gesprechen sullen, noch dhein reht noch forderunge dar zu haben, noch gewunnen in dhein weiz ongeuerd. Wir vnd vnser erben schullen auch schicken vnde heizzen, daz dem egenanten herren vnd sein erben die bûrger gemeinlich der Stat vnd daz lant Regnicz, mit allen den, die dar zcu vnd darein gehôren, Ez sei edele oder vnedele, hulden, sweren vnd gewarten getrewelich für ir recht erbeheren ewiglich, vnd sullen wir die bûrger vnd daz lant gemeinlichen vnd iclichen besvnder ledig vnde lose sagen aller hulde vnde gelûbde, die sy vns

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schuldig vnd getan haben von der stat vnd von dez landes wegen, Vnd sullen sy für den egenanten herren vnd sein erben weysen, mit allen rechten, punten vnd artickeln an alles geuerde. Auch weisen wir in mit allen lehen, geistlich vnd werltlich, an der stat zu dem hoffe vnd dez landez zu Regnicz mit aller zu gehorůnge, als vorgeschriben stet, leut vnd gute, an den obgeschribnen vnsern herren, wanne wir vnd vnser fordern daz von in zu lehen gehabt haben. vnd wer, daz wir icht brife hetten, die zu dem lande oder stat gehoren, von dinsten, lehen oder offen heussern, die schullen wir im vnd sein erben antworten ongeuerd. Auch schullen wir vnd vnser erben den egeschriben herren, alle sein erben, der stat vnd dez landes, mit aller zu gehörunge, vertigen vnd weren vnd vertreten mit dem rechten, do man reht nemen vnd geben wil, wo in daz anspruche würde, geistlich vnd werltlich, als oft dez not tut, nach dez landez recht, sit vnd gewonheit ist, an alles geuerde. Vnd dez sint gezeugen vnd die daz geteydingt haben: der edele Heinrich voit von plawen den man nennet den langen voyte, Chunrat Claffenberger Techant zcu Eystet, Heinrich von Kinsperg, Chunrat vnd Heinrich von Koczawe, Hans von Hirsperg, Ernfrid von Seckendorf, Chunrad von weydenberg, Heinrich Rabensteiner, den man nennet den swarczen, Chunrat von Stenstorf, Hans von Veilsche, Lucas von der Neuwenstat vnd andere erberg Ritter vnd kneht genunck, die da bey gewest sint. Vnde zu vrkunde vnd merrer sicherheit geben wir vnd vnser erben dem egenanten vnserm herren, sein erben vnd nachkumen disen offen brife, versigelt mit vnserm anhangenden Insigele, Der gegeben ist nach gots gebůrte drewczenhundert Jar darnach in dem drewe vnde Sibenczigistem Jare, am nehsten Mitwochen vor dem heiligen Pfingiste tag.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

CCX.

Burggraf Friedrich verspricht dem Vogt von Weida die Zahlung der Kaufsumme für Hof und das Regnitzland.

1. Juni 1373.

Wir *Friderich* von Gotes gnaden *Burcgrafe zu Nůrenberg*, Bekennen vnd tůn kůnt öffenlich mit disem brife allen den, die in sehen, hören oder lesen, fur vns alle, vnser erben vnd nachkumen, Das wir, vnser erben vnd nachkumen schuldig sein vnd gelten schullen dem Edeln vnserm lieben getrwen Heinrich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf